**Erfahrungsbericht ERASMUS – Bologna SS 2015**

**Plasser Sarah**

Ich habe das Sommersemester 2015 in Bologna verbracht und kann einen ERASMUS-Aufenthalt in dieser tollen Stadt nur weiterempfehlen. Es war ein unkompliziertes, lustiges und in vielen Belangen sehr bereicherndes Semester.

**UNI**

Die einzige Angelegenheit, um die man sich, was die Uni betrifft, wirklich früh kümmern sollte, ist der Italienischsprachkurs für Austauschstudenten am Sprachinstitut der Uni (CILTA). Hierfür muss man sich online voranmelden und innerhalb einer angegebenen Frist einen Online-Test absolvieren. Nach diesem Test wird man zu einem mündlichen Einstufungstest eingeladen und nach dessen Absolvierung bekommt man einen fixen Platz im Kurs. Also auf jeden Fall regelmäßig checken, wann die Sprachkurse für das neue Semester ausgeschrieben werden / bzw. die Anmeldefristen veröffentlicht werden, denn es gibt nicht genügend Plätze für alle Interessenten.

Weiters kann ich sehr empfehlen, sich an das International Office der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Nicht das allgemeine in der Via Filippo Re!) zu wenden. Das Personal dort war extrem hilfsbereit, hat uns bei der Kursauswahl unterstützt und uns wertvolle Tipps gegeben.

Ich habe 4 Kurse besucht, und zwar International Law, Advanced European Law, Copyright Law und Crime, Society and Punishment. Das englischsprachige Kursangebot im Sommersemester war definitiv ausreichend. Will man jedoch sein Italienisch WIRKLICH verbessern und traut man es sich selbst zu, sollte man auf jeden Fall auch italienischsprachige Kurse besuchen. Die Professoren waren sehr nett und Erasmusstudenten gegenüber auch sehr nachsichtig und hilfsbereit. Ein großer Unterschied zu den LV hier ist, dass ein Kurs meistens 3 mal pro Woche abgehalten wird. Ob Anwesenheitspflicht besteht oder nicht ist von Kurs zu Kurs verschieden.

**WOHNEN**

Im Voraus eine Wohnung zu suchen, ohne vorher jemals in Bologna gewesen zu sein, war für mich ehrlichgesagt nicht so einfach. Man kann sich Distanzen nicht vorstellen, kennt die Gegenden nicht und weiß auch nicht genau über das Preis-Leistungs Verhältnis bescheid. Viele WGs/Vermieter wollen auch erst nach einem persönlichen Treffen Zusagen erteilen, was die ganze Sache weiter erschwert. Internetseiten wie easystanza.it oder bussola.it sowie diverse Facebookgruppen sind jedoch ein guter Startpunkt bei der Wohnungssuche. Ich habe beispielsweise über easystanza.it den Kontakt zu meiner Vermieterin hergestellt, mir das Zimmer aber vor Ort nochmal angesehen. Viele Studenten beginnen auch erst vor Ort mit der Suche, nehmen sich für ein paar Tage ein Hostel und klappern dann einige Wohnungen ab.

**FREIZEIT**

Bologna ist eine lebhafte und bunte Studentenstadt, die meiner Meinung nach perfekt für einen halbjährigen Erasmus-Aufenthalt ist. Das Studentenleben spielt sich meist innerhalb des „centro storico“ ab, weshalb auch keine Öffis notwendig sind, um sich fortzubewegen.

Bologna ist einer der Zugknotenpunkte in Italien. Es gibt 2 Bahn-Unternehmen (Trenitalia und Italo) und man kann ohne große Umstände fast ganz Italien bereisen von hier aus. Ryanair bietet außerdem billige Flüge ab/nach Bologna an und es gibt einen großen Busbahnhof. Vor allem die vorlesungsfreie Zeit sollte man nutzen, um so viele Städte/Regionen wie möglich zu besuchen.

Kostengünstige Varianten, um möglichst viel von Italien zu sehen bieten auch die 3 Erasmus/Austausschstudenten-Organisationen, die es in Bologna gibt: ESN, ESEG und El BO. Um bei diesen Mitglied zu werden, muss man einen einmaligen Betrag von 5 Euro bezahlen, eine Mitgliedskarte machen lassen und dann kann man an allen von ihnen organisierten Reisen, Partys etc. teilnehmen. An Bars/Clubs/Cafes/guten und auch relativ preiswerten Restaurants mangelt es in Bologna auf keinen Fall! Ich habe ein tolles Semester verbracht, viele neue Freunde gewonnen und werde ganz bestimmt hierher zurückkehren!